



Pressemitteilung I / 2008

Elberfelder Str. 77  
42853 REMSCHEID  
Postfach 10 03 62  
42803 REMSCHEID

Telefon 0 21 91/4 38-21  
Telefax 0 21 91/4 38-79  
E-Mail [fw@werkzeug.org](mailto:fw@werkzeug.org)  
Internet [www.werkzeug.org](http://www.werkzeug.org)

Januar 2008

**\*FWI-Aktuell\*FWI-Aktuell\*FWI- Aktuell\***

### **Sägen für die Metallbearbeitung:**

#### **Steigende Kosten belasten die Hersteller**

Insbesondere die Preise für Hartmetall und Stahl – dabei speziell die Legierungszuschläge für hochwertige Stähle sind stark angestiegen. Wie der Fachverband Werkzeugindustrie e. V. (FWI) mitteilt, lagen beispielsweise die Kostensteigerungen für Trägerband seit dem ersten Quartal 2003 bei bis zu 110%. Im Juli 2007 wurde mit einer Steigerung von 20% gegenüber dem Jahresbeginn der diesjährige Höhepunkt erreicht. Dabei spielen auch Versorgungsengpässe bei bestimmten Sorten eine Rolle. Diese zwingen die Hersteller von Band- und Kreissägen bei der Beschaffung ihres Rohmaterials zu preislichen Zugeständnissen, um ihre Abnehmer termingerecht mit den in der Regel dringend benötigten Werkzeugen ohne Abstriche in der Qualität beliefern zu können. Produktbegleitende Dienstleistungen wie das Schweißen von Sägebändern werden von den Sägenherstellern praktisch zu den Selbstkosten erbracht. Hier wirken sich vor allem die gestiegenen Energie- und Personalkosten aus.

Der FWI geht davon aus, daß einige Unternehmen demnächst die Mehrkosten trotz des nach wie vor intensiven Wettbewerbs an ihre Kunden weitergeben müssen. Die Kostensteigerungen sind dabei je nach Produkt unterschiedlich.

*Der Fachverband Werkzeugindustrie e.V. (FWI) aus Remscheid unterstützt seine rund 160 Mitglieder, darunter alle führenden deutschen Hersteller aus den Bereichen Handwerkzeug, Maschinenwerkzeug und Dübel-/Befestigungstechnik, mit Dienstleistungen und Beratung, etwa in den Bereichen Recht, Vertrieb, Technik, Handel oder Umweltschutz. Eines der vorrangigen Ziele des Verbandes ist dabei die Erhaltung der breiten Vielfalt an deutschen Werkzeugherstellern, die Beibehaltung eines fairen Wettbewerbs sowie die Stärkung des Produktionsstandortes Deutschland. Zu diesem Zweck hat der Verband das Qualitäts-Signet „Werkzeug - made in Germany“ geschaffen, das er im Namen aller deutschen Hersteller, die sich den strengen Kriterien dieses Siegels unterwerfen, bewirbt. Außerdem fungiert der Verband als „Sprachrohr der Werkzeugindustrie“, sowohl in den Gremien auf nationaler, wie auch auf internationaler oder EU-Ebene, als auch gegenüber Medien und Öffentlichkeit. Im Spannungsfeld der monopolartigen Strukturen auf Seiten der Abnehmer, der internationalen Wettbewerber und der Lieferanten vertritt der FWI die Interessen der deutschen Werkzeughersteller effizient. Alle Angebote des FWI lassen sich unter [www.werkzeug.org](http://www.werkzeug.org) einsehen.*

---

#### **Kontakt beim FWI:**

Rainer Langelüddecke, Geschäftsführer FWI  
Elberfelder Str. 77  
42853 Remscheid  
Postfach 10 03 62  
42803 Remscheid  
Telefon: 0 21 91/4 38-21  
Telefax: 0 21 91/4 38-79  
E-mail: [fwi@werkzeug.org](mailto:fwi@werkzeug.org)  
Internet: [www.werkzeug.org](http://www.werkzeug.org)

---

*Der Text kann zusätzlich unter*

*[www.werkzeugnachrichten.de](http://www.werkzeugnachrichten.de)*

*heruntergeladen werden.*